Sport/Spiel und Turnen

Reiterwechsel führender Ställe

Ein neuer Ausländer für Oppenheim

Eine Reihe unserer führenden Rennställe wechselt ihre Reiter. Nachdem A. Marx mit dem Stall M. J. Oppenheimer abgeschlossen hat, der bisherige Reiter des Frankfurter Stalles E. Grabisch zu Trainer E. G. Butzke hinübergewechselt ist und der Stall Fehr. S. A. v. Oppenheim bereits eine erstklassige ausländische Kraft verpflichtet hat (deren Namen allerdings noch geheimgehalten wird) hört man von neuen Veränderungen. So wird A. Zimmermann im nächsten Jahre sein Domizil aus Westdeutschland wieder nach Hoppegarten verlegen. Seine Verpflichtung an einen großen Stall steht kurz vor dem Abschluß. H. Schmidt, der ebenfalls bisher im Westen des Reiches tätig war, hat mit dem Stall Halma jetzt endgültig abgeschlossen. Die Verbindung Hauptgestüt Altefeld-E. Huguenin hat sich als so erspriesslich erwiesen, daß der Kontrakt auf ein Jahr erneuert worden ist.

Außenseitertag in Grunewald

Grenadier marschiert nur auf normalem Boden

Wie in den meisten Rennen dieses Grunewaldtages, dem die goldene Herbstsonne lachte, so erlitt auch in der Hauptnummer der Favorit eine gründliche Abfuhr. Man hatte im Tiele-Winckler-Rennen allgemein mit dem Siege von Andreas Hofer gerechnet, weil er im Omnium ausgezeichnet gelaufen war. Er kam aber für den Ausgang keinen Augenblick in Frage, während Grenadier vom Start weg führte und überlegen gegen Blanker Hans gewann, derselbe Grenadier, der am Sonntag im St. Leger, allerdings auf tiefem Gelände, nie vom letzten Platze wegkam.

Einzig und allein Alba rettete die Ehre der Favoriten im Clusoche-Rennen, einer wertvollen Zweijährigen-Prüfung über 1400 Meter. Er schlug Tatius viel leichter als es für das Auge aussah.

Weissenhabe-Rennen (3000 Mark, 1600 Meter): 1. Frau J. v. Opels Rochus (Andre). 2. Dianthus (Geib). 3. Sendbote (Sauerland). Ferner: Silberfeld, Palmiel, Minin. 1¼—1 Lg. Tot.: 67. Pl.: 21, 13. — Switrigal-Rennen (3000 M, 1000 Meter): 1. Frau J. v. Opels Cibora (Barr). 2. Soravia (Gabor). 3. Fasanenfanne (Berger). Ferner: Kreon, Helenetze, Innenzaje, Hauptmanns Schwestern, Measem, Feldberg, Darja, Maxime, Delphi, Sturmbaube, Bobo, Horeo, Minne. Kopf—1 Lg. Tot.: 36. Pl.: 29, 69, 35. — Alpiranz-Rennen (4100 M, 1400 Meter): 1. Dr. H. Lefs Honaria (Schmitz). 2. Tarquinia (Huguenin). 3. Formelus (Wermann). Ferner: Ferlinden, Rosenlippe, Gefolel, Insel, Bofell, Siesta, Creffida, Mont Dore. Kopf—1 Lg. Tot.: 185. Pl.: 43, 16, 24. — Tiele-Winckler-Rennen (10 800 M, 2400 Meter): 1. C. G. Winkes Grenadier (Grabisch). 2. Blanker Hans (Seidel). 3. Pronto (Bleuler). Ferner: Rebell, Agitator, Andreas Hofer, Pellegrino, Arsinoe. 5—1 Lg. Tot.: 57. Pl.: 25, 31, 36. — Slusche-Rennen (5500 M, 1400 Meter): 1. Fehrn. S. A. v. Oppenheims Alba (Schmitz). 2. Tatius (Grabisch). 3. Majordomus (Bleuler). Ferner: Galoant, Prohibition, Virgil, Pewlome. ½—1 Lg. Tot.: 15. Pl.: 12, 24, 16. — Strenzian-Rennen (5500 M, 1900 Meter): 1. M. Daniels Corone (Bleuler). 2. Sebelin (Grabisch). 3. Aranat (Korb). Ferner: Florett, Fenelon, Bannerträger, Attila, Manfolant, Asmene, Grauwacke, Hella, Flametta, Rotbuche. 1¼—2 Lg. Tot.: 79. Pl.: 23, 28, 101. — Slo-Rennen (5500 M, 2000 Meter): 1. M. Stiaeks Windspiel (Schmitsch). 2. Obris (Huguenin). 3. Sebastiana (Geib). Ferner: Himmelgeist, Mirim. 2—1½ Lg. Tot.: 30. Pl.: 15, 14.

Hat Berlin gegen Wien Chancen?

Wien, Ende September

Trotz des Sieges gegen die Tschechoslowakei hat Oesterreichs Team an diesem Tage nichts gezeigt, was die 40 000 Zuschauer auf der Hohen Warte zur Bewunderung hätte hinreißen können. Und seither hat keines der inzwischen abgehaltenen Meisterschaftsspiele irgend etwas Erfreuliches, wie Auftauchen eines neuen Talentes, oder Gesamteindruck einer Vereinsmannschaft, gebracht, woraus man Hoffnungen auf die am gleichen Tage, dem 6. Oktober, stattfindenden Begegnungen Oesterreich—Ungarn und Wien—Berlin knüpfen könnte.

Der Standardmannschaften, Wesseln, ist außer Form und kein vollwertiger Ersatz zu finden. Man hat es mit dem Austrianer Viertel versucht, der gegen die Tschechoslowakei und seither auch in den Vereinsspielen versagt hat.

Sorge bereiten dem Verband auch die Flügelläufer, die im Durchschnitt in großer Menge, im Sonderformat aber in sehr geringer Auswahl vorhanden sind.

Auch von den führenden Klubmannschaften ist derzeit keine in einer solchen Kondition, daß man sie als Rückgrat eines Teams wählen könnte.

Besonders unangenehm empfinden es die Verbandsverantwortlichen, daß der Admira-Tormann Franzl, eine Stütze jeder österreichischen Auswahlmannschaft der letzten Jahre, in Mailand gegen Ambrosiana sehr unsicher war und man ihm die Schuld an der Niederlage seines Klubs gegen Ambrosiana (7:3) zuschreibt. Alles in allem wenig erfreuliche Ausblicke auf die Begegnungen des 6. Oktober.

Uruguay revanchierte sich

Argentinien verlor 1:2

In Montevideo fand eine Begegnung der Endrundenteilnehmer des olympischen Fußballturniers, Uruguay und Argentinien, statt. Der Weltmeister Uruguay konnte für die vor einigen Wochen erlittene Niederlage Revanche nehmen und den Abgesandten Argentiniens mit 2:1 das Nachsehen geben.

Der erste Fußball-Länderkampf der neuen Saison führte die Berufsspieler Englands in Liverpool mit den Abgesandten Irlands zusammen. Die 31. Begegnung der beiden Länder endete mit einem überlegenen Siege der Engländer mit 7:2 Toren. Das nächste Treffen England—Irland findet am 19. Oktober in Belfast statt.

Niederlagen deutscher Boxer. Bei den deutsch-belgischen Boxkämpfen in Antwerpen siegten die Belgier auf der ganzen Linie. Der deutsche Meisterschaftsanwärter Willi Meyner-Köln wurde von von Paemel in der vierten Runde zur Aufgabe gezwungen, Saerens schlug Eber-Iserlohn, Debus fertigte Klings-Köln ab und Hesser-Koblenz verlor gegen Sievens.

Neue Niederlage Austins

Englands Tennisgrößen in Los Angeles

Der englische Davispokalspieler H. W. Austin wurde in der vierten Runde der „Tennismeisterschaft der Pazifik-Südwestküste", die augenblicklich unter Teilnahme einer Anzahl englischer Spieler und Spielerinnen in Los Angeles ausgetragen wird, von dem Amerikaner Sidney Wood mit 9:7, 6:3 geschlagen. In der Dameneinzelmeisterschaft gelangte Shepherd Barron durch den Sieg über Josephine Cruickshank (U. S. A.) in die vierte Runde, während im Damendoppel Betty Nuthall-Frau Watson über Fräulein Macey-Helen Wimet (U.S.A.) 6:0, 6:0 siegten. Im gemischten Doppelspiel triumphierten Fraulein Barron-Betty Nuthall über Vines-Hesen in Marlow mit 6:3, 6:4.

Das internationale Tennisturnier in Villa d'Este brachte in den Vorrunden folgende Ergebnisse: Hughes—Fuchs 6:2, 6:0; Debuzelet—Marchetz 6:0, 6:0; Lee—Meleria 6:4, 6:1; Buzi—Balbi 6:1 6:0; Artens—Bacchi 6:2, 6:2; Chiesa—Spasciani 6:4, 8:6; Duplaix—Schueller 6:2, 6:0; Lee—Chiesa 7:5, 6:1; Hughes—Hamburg 8:3, 6:2; Debuzelet—Chiesa 6:2, 6:4.

Big Bill auf der Bühne

Tilden wieder in London

Der vielmalige amerikanische Tennismeister William T. Tilden ist in London eingetroffen, wo er in dem Stück „Alle wünschen etwas" eine Hauptrolle spielen wird. In einem Interview erklärte „Big Bill", daß er dem Tennissport nur noch in seiner Freizeit, die ihm seine Bühnentätigkeit läßt, huldigen und infolgedessen auch nicht mehr repräsentativ spielen werde. Auch seine Teilnahme an den großen nächstjährigen Meisterschaftsturnieren ist wenig wahrscheinlich.

Zwischen den Seilen herrscht Hochbetrieb

Europameister Pierre Charles hat aus Amerika ein Angebot von 7500 Dollar für einen Kampf mit dem Norweger Otto von Porat erhalten. Der Belgier ist dieser Begegnung nicht abgeneigt, verlangt allerdings 10 000 Dollar und freie Ueberfahrt. — Die New-Yorker Athletik-Kommission hat die Fliegengewichts-Weltmeisterschaft neu ausgeschrieben und zu den am 3. November beginnenden Ausscheidungskämpfen sechs Amerikaner und einen Franzosen zugelassen. — Europameister Michele Bonaglia steht in Verhandlungen für einen Kampf mit Gypsy Daniels am 6. Oktober in Turin. Sollte es zu einem Abschluß kommen, so findet der Kampf Bonaglia—Spalla erst Ende Oktober statt. — Der Argentinier Campolo, der kürzlich gegen Phil Scott knapp nach Punkten verlor, ist als nächster Gegner für Paolino in Aussicht genommen.

Bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, bei Kopf- und Nervenschmerzen sowie bei Erkältungskrankheiten haben sich Togal-Tabletten hervorragend bewährt. Von über 5000 notariell beglaubigten ärztlichen Gutachten betonen mehrere hundert neben prompter Wirkung besonders die Unschädlichkeit des Togal! Ein Versuch überzeugt! Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis M 1.40.

0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

Achtung — bitte ausschneiden!

DER GROSSE ADLER

Der Wagen, der die Welt umkreiste!

ADLER STANDARD 6

Der repräsentative Deutsche Sechszylinder!

In diesem Wagen steckt ein ungewöhnlich hohes Maß von praktischer Erfahrung. — Eine gesunde Konstruktion: den schwersten Beanspruchungen gewachsen — *bewährt, bekannt — und anerkannt!*

„Der heute zweifellos fertigste fortgeschrittene Gebrauchswagen" schreibt das *Berliner Tageblatt*. Und mit gutem Grund!

Unvergeßlich die *46000 km rund um die Erde*: Ural, Wüste Gobi, Cordilleren, quer durch die Kontinente.

Großartig und überzeugend der mehrfache Sieg in der durchdachtesten und umfassendsten aller Prüfungen: der *ADAC Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung.*

Auch heute noch unerreicht der Erfolg der sieggewohnten Adler Standard-Wagen auf der *Internationalen Alpenfahrt 1928.*

Doch man braucht nicht rund um die Welt zu fahren, um sich für Adler zu begeistern. Die großen Trümpfe des Standard 6 sind: *Sicherheit, Zuverlässigkeit und Komfort.*

Wir könnten stundenlang von den Vorzügen der Adler-Wagen sprechen und viele, viele Anzeigenseiten damit füllen. — Doch vielleicht ist es besser, Sie gehen zu einer der Adler Verkaufs- und Kundendienststellen in Ihrer Nähe — und *überzeugen sich selbst!*

Lassen Sie sich die Vorzüge der Zentral-Chassisschmierung erklären und vor allem: *versuchen Sie die Bremsen!* — Erst wer die Adler-Bremsen kennt, weiß, was Sicherheit bedeutet.

Unsere Vertreter stehen jederzeit zu Ihrer Verfügung und vereinbaren gerne eine unverbindliche längere Probefahrt.

Alle Wagen mit hydraulischer Vierradbremse, Zentral-Chassisschmierung, Stoßstangen vorn und hinten, Stoßdämpfern an allen vier Rädern, Ölreiniger, Luftfilter — 12/50 PS 4-5 Sitzer Innensteuer Limousine 6875 RM. 12/50 PS 6-7 Sitzer Pullmann Limousine 8300 RM ab Werk.

Dr. Fr. G. Ich. Köhler

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER A.G. FRANKFURT A.M.

BERLIN, BELLE-ALLIANCE-STRASSE 6 UND UNTER DEN LINDEN 12-13